

LEHRAMT SEKUNDARSTUFE – GESCHICHTE, SOZIALKUNDE UND POLITISCHE BILDUNG



**Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis
für das Wintersemester 2020/21
am Standort Linz**



**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Kooperationspartner:



VORWORT

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Lehrerin oder Lehrer für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (GSP) zu werden. Das Fach GSP im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe im Cluster Mitte (Oberösterreich und Salzburg) wird am Standort Linz seit dem Wintersemester 2016/17 angeboten und erfreut sich anhaltenden Interesses.

Wir, die Lehrenden im Fach GSP am Standort Linz, wollen Sie auf diesem Weg bestmöglich betreuen. Unser Team umfasst FachdidaktikerInnen mit Erfahrung in der Schul- und Erwachsenenbildung sowie FachwissenschaftlerInnen mit Forschungs- und Lehrerfahrung. Sie finden uns

- an der Johannes Kepler Universität Linz (<http://www.jku.at>),
- an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (<https://ph-ooe.at>)
- und an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (<https://www.phdl.at>).

Gemeinsam werden wir Sie dabei unterstützen, die für den Schulalltag nötigen Kompetenzen zu erwerben.

Dieses Kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis soll Ihnen die Auswahl der Lehrveranstaltungen erleichtern. Es beinhaltet alle Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester 2020/21 am Standort Linz angeboten werden. Die Lehrenden erläutern darin Inhalte, Methoden, Leistungsanforderungen und Literatur. Die Gliederung folgt dem Curriculum, das im Internet unter <https://www.liles.at/infos-zum-studium/curriculum> verfügbar ist. Dort finden Sie auch weitere studienrelevante Informationen.

Detailinformationen zu den Lehrveranstaltungen (Termine, Räume, Materialien usw.) finden Sie in den Webportalen der kooperierenden Einrichtungen:

- Johannes Kepler Universität Linz: <https://www.kusss.jku.at>
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich: <https://www.ph-online.ac.at/ph-ooe>
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz: <https://www.ph-online.ac.at/ph-linz>

Inwieweit die Lehrveranstaltungen mit Präsenz oder – wegen der Covid-19-Maßnahmen – online stattfinden, lässt sich momentan noch nicht abschätzen; beachten Sie dazu bitte die Informationen in den oben angegebenen Webportalen. Wir bieten alle Pflichtlehrveranstaltungen laut Curriculum am Standort Linz an. Für nicht in Vollzeit Studierende (z.B. Berufstätige) stellen wir für Lehrveranstaltungen, die Voraussetzungen für weitere sind, Alternativangebote im Folgesemester bereit. Zudem können Sie im Cluster Mitte auch einzelne Lehrveranstaltungen am Standort Salzburg zu besuchen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und wünschen Ihnen für Ihr Studium viel Erfolg.

Für das Lehrenden-Team am Standort Linz:

Univ.-Prof. Dr. Ernst Langthaler (JKU)

Standortsprecher GSP

Dr. Wolfgang Bilewicz (PHDL)

stv. Standortsprecher GSP

HS-Prof. DDr. Helmut Wagner (PHOÖ)

stv. Standortsprecher GSP

INHALTSVERZEICHNIS

BACHELOR

LV-Angebot nach Semestern	4
Lehrveranstaltungen im 1. Semester	5
GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP).....	5
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik.....	6
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten.....	7
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken	12
Lehrveranstaltungen im 3. Semester	18
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte.....	18
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik (Alternativangebot)	22
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft.....	23
GSP B 4.2 Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte	24
GSP B 4.3 Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte	25
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken (Alternativangebot)	26
Lehrveranstaltungen im 5. Semester	27
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion	28
GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte.....	30
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II	31
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Alternativangebot)	32
Lehrveranstaltungen im 7. Semester	33
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte	33
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion	38
Semesterübersichten	41

MASTER

LV-Angebot nach Semestern	45
Lehrveranstaltungen im 1. Semester	46
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung	46
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern	47
Semesterübersichten	51
Mein Wochenplan	52

BACHELOR – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Querschnittsmodul GSP B 1								
GSP B 1.1 STEOP: Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (VO)*	■							
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik (VU)*	■							
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (KO)*		■						
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken (KO)*		■						
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken (KO)*		■	■					
Querschnittsmodul GSP B 2								
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte (PS)*			■	■				
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (PS)*				■	■			
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik (PS)*		■	■					
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft (VO)			■	■				
Querschnittsmodul GSP B 3								
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte (SE)								■
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (SE)							■	
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik (SE)								■
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4								
GSP B 4.1 Überblick Grundlagen der Alten Geschichte (VO)		■						
GSP B 4.2 Überblick Grundlagen Mittelalterliche Geschichte (VO)			■					
GSP B 4.3 Überblick Grundlagen der Neueren Geschichte (VO)			■					
GSP B 4.4 Überblick Grundlagen der Zeitgeschichte (VO)				■				
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)				■	■			
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5								
GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (VU)					■			
GSP B 5.2 Überblick aus österreichischer Geschichte (VU)						■		
GSP B 5.3 Exkursion (EX)						■		
GSP B 5.4 LV aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (KO, PS, SE, VO, VU)						■		
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)						■	■	
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6								
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung (SE)						■		
GSP B 6.2 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I (VO/VU)				■				
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft II (VO/VU)					■			

■ Angebot für alle Studierenden

■ Alternativangebot für beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätige)

* Voraussetzung für weitere Lehrveranstaltungen (PS, SE, EX und KO fachdidaktische Reflexion)

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. SEMESTER

GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Jakob Feyerer, Marcus Gräser, Martina Gugglberger, Klemens Kaps (Leitung), Ernst Langthaler, Elmar Mattle, Thomas Spielbüchler, Helmut Wagner
Veranstaltungszeit	Do, 08.30 – 11.45 Uhr (geblockt)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aspekte des Faches Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung. Zudem soll der Übergang von der Schule zum Hochschulstudium erleichtert werden. Die Studierenden sollen ihr Vorverständnis von Geschichte und Politik hinterfragen sowie die Eigenart des historischen und politischen Denkens kennenlernen. Darüber hinaus wird ein Einblick in Theorien, Methoden und Paradigmen des Faches gegeben. Die Vorlesungseinheiten gliedern sich nach der Fachdidaktik sowie am Standort Linz vertretenen Teilfächern (Neuere Geschichte und Zeitgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Geschlechtergeschichte sowie Politische Bildung).

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Lektüre der Begleitliteratur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

Literatur

- Joachim Eibach/Günther Lottes (Hg.), Kompass der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch, 2. Auflage, Göttingen 2006.
- Stefan Jordan, Lexikon Geschichtswissenschaft. Hundert Grundbegriffe, Stuttgart 2003.
- Reinhard Krammer, Kompetenzen durch Politische Bildung. Ein Kompetenz-Strukturmodell, in: Forum Politische Bildung (Hg.), Information zur Politischen Bildung, Bd. 29, Innsbruck/Bozen/Wien 2008, S. 5-14.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 4 ECTS
Leitung	Alois Ecker
Veranstaltungszeit	Blocktermine: 09.10., 27.11., 28.11., jeweils von 09.00 – 17.30 Uhr
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung in die Fachdidaktik“ informiert anwendungsbezogen und praxisorientiert über die gegenwärtigen Rahmenbedingungen des Studienfachs Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung an den österreichischen Schulen (Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien), die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Politischen Bildung in Ö und in Europa, die Zielvorstellungen, die mit dem historisch-politischen Unterricht aktuell verbunden werden, die wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Grundlagen von historischem, gesellschaftlichem und politischem Lernen, die geschichts- und politikdidaktischen Traditionen sowie die aktuellen Diskurse und Theorien in diesem Wissenschaftsfeld, unterrichtsrelevante Aspekte, Prinzipien und Konzepte historischen und politischen Denkens, sowie aktuell diskutierte Bildungsstandards und Kompetenzmodelle. Es werden zentrale Organisationsformen des historischen und politischen Lernens vorgestellt sowie Modelle der Unterrichtsplanung, -beobachtung und -analyse präsentiert.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Modulprüfung; Erfüllung der schriftlichen Arbeitsaufträge sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach/Taunus 2012.
- Alois Ecker, Prozessorientierte Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen als Sinnbildung im Kommunikationsprozess, in: Österreich. Geschichte, Literatur, Geographie 61 (2017), S. 63-76.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Taunus 2009.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider/Bernd Schönemann (Hg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2009.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.
- Jörn Rüsen, Historisches Lernen. Grundlagen und Paradigmen, Köln/Weimar/Wien 2008.
- Wolfgang Sander (Hg.), Handbuch politische Bildung, 4. Auflage, Schwalbach/Taunus 2014.
- Peter Seixas/Tom Morton/Jill Colyer/Stefano Fornazzari, The Big Six Historical Thinking Concepts, Toronto 2013.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Mo, 11.00 – 12.40 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Dieses Konversatorium soll eine umfassende Grundlage für die inhaltliche als auch formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten bieten (Aufbau und Struktur, korrekte, einheitliche Zitierweise, Bibliographie, etc.). Unter anderem wird das Entwickeln einer adäquaten Forschungsfrage, deren Ausgestaltung den Kern jeder wissenschaftlichen Arbeit darstellt, in den Fokus gerückt. Darüber hinaus geht es auch darum, wissenschaftliche von nicht wissenschaftlichen Quellen zu unterscheiden, dementsprechend ist die Klassifikation von wissenschaftlichen Quellen essentiell. Ein Besuch der Oberösterreichischen Landesbibliothek ist vorgesehen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Kurzreferate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Kurzreferat

Literatur

- Matthias Karmasin/Rainer Ribing, Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten, 4. Auflage, Wien 2009.
- Franz X. Eder u.a., Geschichte Online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u.a. 2006.
- Nils Freytag/Wolfgang Piereth, Kursbuch Geschichte, Paderborn 2008.
- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Orientierung Geschichte, Paderborn 2009.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.005 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Daniel Hanglberger
Veranstaltungszeit	Mo, 15.30 – 17.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung der Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens. Begonnen wird mit einer Thematisierung des Zwecks wissenschaftlicher Methoden. Davon ausgehend werden die wesentlichen Elemente historischen wissenschaftlichen Arbeitens thematisiert: Literatur und Quellen und Umgang damit sowie Recherchemethoden; Elemente wissenschaftlicher Arbeiten, Konzeption und Abfassung derselben; Relevanz und Einübung korrekter Zitationsweisen.

Methoden

Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Einzel- und Gruppenübungen, schriftliche Übungsarbeit und Präsentation, Diskussionen

Leistungsanforderungen

Anwesenheit und aktive Mitarbeit, vollständige Erledigung der schriftlichen und mündlichen Arbeitsaufträge

Literatur

- Nils Freytag/Wolfgang Piereth, Kursbuch Geschichte: Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 2004.
- Jordan, Stefan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2016.
- Wolfgang Schmale, Schreib-Guide Geschichte. Schritt für Schritt wissenschaftliches Schreiben lernen, Stuttgart/Köln 2012.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Helmut Wagner
Veranstaltungszeit	Di, 11.30 – 13.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Im Konversatorium werden Grundkenntnisse für wissenschaftliches Arbeiten erprobt und geübt. Dazu gehört vor allem die Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten Fragestellung, die Recherche nach Literatur, das Zitieren von Quellen verschiedenster Art und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten.

Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Arbeitsaufträge und schriftliche Abschlussarbeit

Literatur

- Nils Freytag/Wolfgang Piereth, Kursbuch Geschichte, Paderborn/Schöningh 2008.
- Franz C. Eder u.a., Geschichte online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u.a. 2006.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Di, 13.45 – 15.25 bzw. 17.15 – 18.55 (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im Konversatorium werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer ersten Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte wird thematisiert, was zu beachten ist, um wissenschaftlich fundiert zu arbeiten. Besonderes Augenmerk wird daraufgelegt, den Studierenden für das Verfassen wissenschaftlicher Texte bzw. Arbeiten nötige Kompetenzen – von der wissenschaftlichen Recherche bis zum korrekten Zitieren – zu vermitteln.

Methoden

Vortrag und Übungen

Leistungsanforderungen

Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie Verfassen und Präsentieren einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.006 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Jonas Albrecht
Veranstaltungszeit	Mi, 10.15 – 11.45 (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten stellt für viele Studierende eine Hürde im Prozess der Umstellung von der Schule zur Universität dar. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung der Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens wie die Unterscheidung von Fachliteratur und populärwissenschaftlichen Texten sowie Medienberichten, historische Quellen und die Recherche von Literatur. Darauf aufbauend wird anhand von mehreren kleineren Arbeiten die Planung, Konzeption und schließlich das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten unter Anwendung der dafür notwendigen Arbeitsmethoden geübt (wie Zitierregeln, -weisen, Erstellung einer Bibliografie, Gliederung und Strukturierung der Arbeit etc.). In der LVA wird der komplette Arbeitsprozess inklusive der anzuwendenden Arbeitsmethoden rund um die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten thematisiert. Dazu gehören: die Themenfindung für eine im vorgegebenen Rahmen zu bewältigende Arbeit, wissenschaftliche Fragestellung bzw. die Erarbeitung eines Forschungsfokus, Literaturrecherche und die Arbeit mit Texten, das Erstellen eines Text-Konzepts sowie das eigentliche Schreiben der Arbeit entlang des erstellten „Bauplans“ und die Präsentation der Arbeit.

Methoden

Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Gruppenarbeit und Einzelreferate mit anschließendem Kommentar und Diskussion, schriftliche Übungsarbeit und Präsentation

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich aus mehreren kleineren Arbeitsaufträgen zusammen, die schrittweise wissenschaftliches Arbeiten einüben und zu dem Verfassen der wissenschaftlichen Arbeit hinführen. Die Übungen sind jeweils schriftlich abzugeben, wobei die abschließende Arbeit (5-7 Seiten) und die Präsentation besonders wichtige Komponenten der Note sind. Ebenso sind regelmäßige Anwesenheit (2x Abwesenheit maximal) und aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussionen, Gruppenarbeiten) wesentliche Bestandteile der Note

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Wolfgang Schmale, Schreib-Guide Geschichte. Schritt für Schritt wissenschaftliches Schreiben lernen, Stuttgart/Köln 2012.
- Anette Völker-Rasor (Hg.), Oldenbourg Geschichte Lehrbuch, München 2000.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Mo, 13.45 – 15.25 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Hinweis	LV vom II. in das I. Semester verschoben

Inhalte

Dieses Konversatorium setzt sich zum Ziel, den Studierenden die wichtigsten Grundlagen der geschichtswissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden zu vermitteln. Ausgangspunkt ist dabei eine kritische Reflexion des Begriffes „Quelle“ und die Kategorisierung von Quellenarten. In diesem Kontext wird der kritische Umgang mit historischen Quellen besprochen und praktisch geübt. Ein Besuch des Oberösterreichischen Landesarchives ist vorgesehen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Kurzreferate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Kurzreferat

Literatur

- Matthias Karmasin/Rainer Ribing, Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten, 4. Auflage, Wien 2009.
- Franz X. Eder u.a., Geschichte Online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u.a. 2006.
- Nils Freytag/Wolfgang Piereth, Kursbuch Geschichte, Paderborn 2008.
- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Wien/Köln/Weimar 2015.
- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Orientierung Geschichte, Paderborn 2009.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Di, 15.25 – 17.05 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Hinweis	LV vom II. in das I. Semester verschoben

Inhalte

Das Konversatorium „Klassische Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen, wobei hier – im Sinne historisch-politischen Lernens – auch der Bezug zur Politischen Bildung hergestellt wird. Nach einer Klärung grundlegender Begriffe (insbesondere der Termini ‚Historische Hilfswissenschaften‘ und ‚Quelle‘) werden damit einhergehende Fragen für bzw. daraus resultierende Anforderungen an Forschende diskutiert. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet die anschließende praxisbezogene Einführung in verschiedene Historische Hilfswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Diplomatik (Urkundenlehre) und Paläographie (Schriftenkunde).

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Mitarbeit und Beiträge während der Lehrveranstaltung, Hausübungen, Abschlussgespräch

Literatur

- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Wien/Köln/Weimar 2015.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.018 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Mi, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz
Hinweis	LV vom II. in das I. Semester verschoben

Inhalte

Diese LVA ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen in der Geschichtswissenschaft.

Methoden

Kennenlernen und praktische Anwendung der einzelnen Teilaspekte durch Vortrag und Übungen und Lehrausgänge in Linz

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, Anwesenheit, Mitarbeit, Erbringen von vorgegebenen schriftlichen Übungen

Literatur

Wird in der LVA bekannt gegeben

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.019 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Mi, 19.00 – 20.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz
Hinweis	LV vom II. in das I. Semester verschoben

Inhalte

Das Seminar führt in die geschichtswissenschaftliche Arbeit mit Quellen ein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedenen Quellenarten und dem kritischen Umgang mit ihnen. Berücksichtigt werden Text- und visuelle Quellen, deren Kritik und Interpretation an konkreten Beispielen eingeübt wird. Schließlich geht es auch um wissenschaftliche Arbeitstechniken wie Bibliographieren.

Methoden

Kennenlernen und praktische Anwendung der einzelnen Teilaspekte durch Vortrag und Übungen und Lehrausgänge in Linz

Leistungsanforderungen

Aktive Teilnahme, vorbereitet durch gründliche Lektüre, Erstellen einer Bibliographie, Referat

Literatur

Wird in der LVA bekannt gegeben

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Do, 14.00 – 15.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Hinweis	LV vom II. in das I. Semester verschoben

Inhalte

Für historisches Arbeiten ist der Umgang mit Quellen essentiell. Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse zur wissenschaftlichen Arbeit mit historischen Quellen. Diese werden generell behandelt und der wissenschaftliche Umgang damit praktisch geübt. Damit verbunden sind auch Besuche eines Archivs, Museums, von Vorträgen oder Ausstellungen. Diese LVA ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen in der Geschichtswissenschaft.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Franz X. Eder u.a., Geschichte Online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u.a. 2006.
- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Paderborn 2015.
- Martha Howell/Walter Prevenier, Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Helmut Wagner
Veranstaltungszeit	Do, 14.00 – 15.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Hinweis	LV vom II. in das I. Semester verschoben

Inhalte

Für historisches Arbeiten ist der Umgang mit Quellen essentiell. Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse zur wissenschaftlichen Arbeit mit historischen Quellen. Diese werden generell behandelt und der wissenschaftliche Umgang damit praktisch geübt. Damit verbunden sind auch Besuche eines Archivs, Museums, von Vorträgen oder Ausstellungen. Diese LV ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen in der Geschichtswissenschaft.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Franz X. Eder u. a., Geschichte Online. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u.a. 2006.
- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Paderborn 2015.
- Martha Howell/Walter Prevenier, Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004.

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. SEMESTER

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Der Zweite Weltkrieg aus globalhistorischer Perspektive

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.009 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Di, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Der Zweite Weltkrieg wird zumeist als einschneidendes historisches Ereignis in Europa betrachtet. Oft wird dabei vergessen, dass die historischen Entwicklungen, die zu dieser Katastrophe führten, global betrachtet werden müssen und im Kriegsverlauf tatsächlich weite Teile der Welt zu Kriegsschauplätzen wurden. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die globale Dimension der Ereignisse zu verstehen, die zum Zweiten Weltkrieg führten, diesen Krieg ausmachten und ihm folgten. Inhaltlich steht dabei zunächst der Aufstieg von Faschismus und Nationalsozialismus im Vordergrund. Diese Entwicklungen passierten nicht im Geheimen und abgeschottet vor der internationalen Gemeinschaft, sondern hatten mit der japanischen Eroberung der Mandschurei 1931, dem italienischen Überfall auf Abessinien 1935 oder Hitlers Einmarsch im Rheinland 1936 deutliche internationale Implikationen. Wie reagierte das internationale System darauf? Die Kampfhandlungen des Zweiten Weltkriegs erstreckten sich bald über mehrere Kontinente und Ozeane. Diese globale Dimension des Kriegs soll beleuchtet werden, ebenso wie die unmittelbaren Auswirkungen nach dem Kriegsende.

Methoden

Einführung in die Thematik, danach selbstständige Ausarbeitung der gewählten PS-Themen, Präsentation und Diskussion. Der Fokus liegt auf dem wissenschaftlichen Arbeiten an einem Thema

Leistungsanforderungen

Anwesenheit; Literaturexzerpt, selbstständige Ausarbeitung der gewählten PS-Themen gemäß den Anforderungen für wissenschaftliche Arbeiten, Präsentation und Diskussion

Literatur

- Ian Kershaw, Höllensturz. Europa 1914-1949, München 2016.
- Klaus Hildebrand (Hg.), 1939 – an der Schwelle zum Weltkrieg: Die Entfesselung des 2. Weltkriegs und das internationale System, Berlin 1990.
- Thematische Beiträge auf der Homepage der Bundeszentrale für Politische Bildung www.bpb.de.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Antijudaismus und Antisemitismus in Europa: Vorurteile, Agitation, Gewalt, 1400-1945

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.010 / PS Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Di, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Proseminar widmet sich in einem Längsschnitt durch die Epochen Mittelalter, Neuzeit und Zeitgeschichte einer Geschichte des Antisemitismus in Europa, mit besonderem Augenmerk auf den historischen Raum der heutigen Republik Österreich sowie der Habsburgermonarchie. Im Zentrum steht dabei die Herausbildung von Vorurteilen und Stereotype und wie diese über Agitation und politische Konflikte zu Verfolgung, Vertreibung und Gewalt führen. Dabei werden verschiedene Formen von Verfolgung und Gewalt von Vertreibungen über Pogrome bis hin zu Gewaltverbrechen (Ermordung) behandelt und miteinander verglichen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik des Holocaust.

Methoden

Einleitende Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Gruppenarbeit und Einzelreferate mit anschließendem Kommentar und Diskussion

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich auf mehreren kleineren Arbeitsaufträgen, einem Referat über ein selbst gewähltes Thema aus dem Rahmenthema des Proseminars und eine abschließende Proseminararbeit (12-15 Seiten) zusammen. Regelmäßige Anwesenheit (maximal 2x Fehlen), aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussion) und die Bereitschaft englisch- und deutschsprachige Fachliteratur zu lesen sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss des Proseminars

Literatur

- Eveline Brugger u.a., Geschichte der Juden in Österreich, in: H. Wolfram (Hg.), Österreichische Geschichte, Bd.15, Wien 2006.
- Julius H. Schoeps/Joachim Schlör (Hg.), Bilder der Judenfeindschaft. Antisemitismus. Vorurteile und Mythen, München 1999.
- Michael Nagel/Moshe Zimmermann (Hg.), Judenfeindschaft und Antisemitismus in der deutschen Presse über fünf Jahrhunderte: Erscheinungsformen, Rezeption, Debatte und Gegenwehr, Bremen 2013.
- Stephan Lehnstaedt, Der Kern des Holocaust. Bežec, Sobibór, Treblinka und die Aktion Reinhardt, München 2017.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Linz und Oberösterreich von 1867-1938

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Do, 11.30 – 13.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Geschichte der Stadt Linz und des Landes Oberösterreich von 1867 bis 1938 und ihre politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen stehen im Mittelpunkt dieses Proseminars. Neben der Aufarbeitung der Linzer Stadtgeschichte sowie der OÖ Landesgeschichte sollen die tiefgreifenden Veränderungen jener Jahre auch anhand von Biographien aus jener Zeit festgemacht werden. An diesem Thema sollen die im Basismodul erworbenen fachwissenschaftlichen Grundkompetenzen eingeübt, angewendet und erweitert werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Proseminararbeit

Literatur

- Wolfgang Weber/Walter Schuster (Hg.), Biographien und Zäsuren, Österreich und seine Länder 1918-1933-1938. Historisches Jahrbuch der Stadt Linz, Linz 2010/2011.
- Michael John, Vom nationalen Hort zur postmodernen City. Zur Migrations- und Identitätsgeschichte der Stadt Linz im 20. und 21. Jahrhundert, Linz 2015.
- Rudolf Lehr u.a., Landeschronik Oberösterreich. Aktualisierte und erweiterte Neuauflage, Wien 2012.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Emanzipationsbewegungen und Menschenrechte in der Moderne

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.000 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Do, 19.00 – 20.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Menschenrechte sind bis heute ein aktuelles Thema der nationalen und internationalen Politik geblieben. Wie nicht zuletzt aktuelle Diskussionen zeigen, muss ihre universelle Geltung nach wie durchgesetzt werden und ist das Produkt einer ganzen Reihe von historischen Entwicklungen. In gewisser Weise waren die Emanzipationsbewegungen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen wie Juden, Frauen oder Abolitionsbemühungen ihre Vorläufer. Wie genau diese beiden Enden zusammenhängen, wird im Seminar an ausgewählten Beispielen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert diskutiert. Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt ist die Entwicklung der Hausarbeiten: Übungen zur Themenfindung, -eingrenzung und Formulieren einer Fragestellung werden durch intensives Peer-Feedback ergänzt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Aktive Teilnahme, vorbereitet durch gründliche Lektüre, Abgabe schriftlicher Vorarbeiten zur Hausarbeit, Diskussion des Hausarbeitskonzept im Seminar, Hausarbeit

Literatur

- Samuel Moyn, Die neue Historiographie der Menschenrechte. Geschichte und Gesellschaft, Band 38, 2012, S. 545-572.
- Jan Eckel, Die Ambivalenz des Guten. Menschenrechte in der internationalen Politik seit den 1940ern, Göttingen 2014.

GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Christian Angerer
Veranstaltungszeit	Di, 14.00 – 15.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Hinweis	Alternativangebot für eine beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätigen), die LV vom Vorsemester nachholen

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf das Schulpraktikum vorbereiten. Sie bietet eine praxisorientierte Einführung in die Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird angeleitet, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziele des Proseminars sind die Aneignung eines didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht, die Umsetzung von didaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten in eigenen Unterrichtsentwürfen sowie die Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ergebnisse in einer Proseminararbeit.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Proseminararbeit

Literatur

- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.
- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2017.

GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.001 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Di, 08.30 – 10.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien der Geschichtswissenschaft, wobei deren Relevanz für die Unterrichtspraxis im Vordergrund steht. Ausgehend von der Frage: „Was ist Geschichte?“ werden die Grundlagen historischen Wissens erkundet – so etwa das Verhältnis von Lebenswelt und Wissenschaft, die Logik historischer Sinnbildung, die Wege der historischen Methodik, die Formen des historischen Erzählens oder die Facetten von Geschichtskulturen. Diese Aspekte werden nicht bloß abstrakt vorgestellt, sondern an zahlreichen Beispielen aus der Geschichtswissenschaft im Besondern und der Geschichtskultur im Allgemeinen konkretisiert. Die Vorlesung zielt letztlich auf die Stärkung der Reflexionsfähigkeit von angehenden Lehrenden im Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung ab.

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Lektüre der Begleitliteratur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln/Weimar/Wien 1997.
- Lutz Raphael, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2010.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/Weimar/Wien 2013.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

GSP B 4.2 Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	235.012 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Herbert Kalb
Veranstaltungszeit	Verschoben auf SS 2021
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

GSP B 4.3 Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	235.012 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Mi, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundtendenzen der Neueren Geschichte im Zeitraum von ca. 1500 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914. Der Überblick geht dabei von einem globalgeschichtlichen Anspruch aus und beleuchtet die wesentlichen Grundgegebenheiten, die zur Verwandlung der Welt seit dem Beginn der europäischen Expansion in die „Neue Welt“ (und auch nach Afrika und Asien) geführt haben. Im Zentrum der Vorlesung steht dabei die Gesellschaftsgeschichte, d.h. ein Verständnis von Geschichte, das nach der Interaktion aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur fragt. Den ‚roten Faden‘ der Vorlesung bildet die Frage nach der ‚Revolution‘ – was revolutioniert die moderne Welt? Sind es die ‚großen‘ Revolutionen in Nordamerika und Frankreich am Ende des 18. Jahrhunderts – oder ist der Kolonialismus die revolutionäre Konstante in der Geschichte seit 1500? Oder ist gar die Reformation eine Revolution, deren geistige Konsequenzen Weltwirkung hatten? Schließlich: Welche Rolle spielt die Habsburgermonarchie in einer revolutionären Welt?

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Begleitende Lektüre der angegebenen Literatur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur (open notes)

Literatur

- Peter M. Judson, Habsburg. Geschichte eines Imperiums 1740-1918, München 2017.
- Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009.
- Wolfgang Reinhard, Europa und die atlantische Welt, in: Ders. (Hg.), Geschichte der Welt: 1350-1750. Weltreiche und Weltmeere, München 2014, S. 669-831.
- Charles Tilly, Die europäischen Revolutionen, München 1993.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 11.30 – 13.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Hinweis	Alternativangebot für eine beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätigen), die LV vom Vorsemester nachholen

Inhalte

Das Konversatorium „Neue Medien und neue Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ gibt eine anwendungsorientierte und an Beispielen explizierte Einführung in die Möglichkeiten, die die neuen Medien für die Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung sowie für die Politische Bildung bieten: im Bereich der elektronischen Datengewinnung und der computergestützten Verarbeitung von Quellen, im Bereich der Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mittels elektronischer Medien und der Anwendung audiovisueller Medien in der wissenschaftlichen Forschung sowie bei der Geschichts- und Politikvermittlung. Einen Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung stellt das Erstellen von Kurzfilm-Dokumentationen dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Christoph Kühberger, Dokumentierte Dialogizität – Digitales historisches Lernen als gesellschaftliche Partizipation, in: B. Buchberger/C. Kühberger/C. Stuhlberger (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015, S. 17-37.
- Ralf Vollbrecht, Neue Medien, in: B. Schorb/G. Anfang/K. Demmler (Hg.), Grundbegriffe Medienpädagogik. Praxis, München 2009, S. 237-242.
- Philippe Wampfler, Facebook, Blogs und Wikis in der Schule. Ein Social-Media-Leitfaden, Göttingen 2013.

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 5. SEMESTER

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Angerer
Veranstaltungszeit	Di, 15.45 – 17.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Hinweis	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

Inhalte

Das Konversatorium soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte zu den Epochen der Geschichte zu vertiefen und fachdidaktisch zu reflektieren. Darüber hinaus sollen in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen fachlich und methodisch erläutert werden. Diese Lehrveranstaltung stellt somit eine Schnittstelle zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Do, 09.45 – 11.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Hinweis	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

Inhalte

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Elmar Mattle
Veranstaltungszeit	Do, 15.35 – 17.05 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Hinweis	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

Inhalte

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion, Abschlussarbeit

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Kapitalismus und seine Alternativen

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	235.023 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Mi, 08.30 –10.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2008 steht das Wirtschaftssystem des Kapitalismus wieder im Zentrum öffentlicher Debatten. Diese Debatten bieten Anlass für einen historischen Blick auf die jahrhundertelange und weltweite Entwicklung des Kapitalismus. Dabei stehen die vielfältigen zeit- und raumspezifischen Ausprägungen dieses Wirtschaftssystems im Mittelpunkt: Handels-, Agrar-, Industrie-, Finanz-, Kulturkapitalismus und so fort. Zudem kommen alternative Wirtschaftssysteme – etwa Kommunismus und Faschismus – zur Sprache. Neben den empirischen Grundzügen werden auch wichtige Theorien des Kapitalismus (Marx, Weber, Polanyi usw.) im historischen Kontext behandelt. Auf diese Weise soll die Fähigkeit, gegenwärtige Probleme im historischen Kontext zu reflektieren, gestärkt werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Begleitlektüre

Leistungsanforderungen

Essay zu einem Lektüretext und schriftliche Prüfung (Klausur)

Literatur

- Roland Atzmüller u.a. (Hg.), *Capitalism in Transformation: Movements and Countermovements in the 21st Century*, Cheltenham 2019.
- Sven Beckert, King Cotton. Eine Globalgeschichte des Kapitalismus, 3. Auflage, München 2015.
- Jeffry Frieden, *Global Capitalism: Its Fall and Rise in the Twentieth Century and its Stumbles in the Twenty-First*, New York/London 2020.
- James Fulcher, *Kapitalismus*, Stuttgart 2011.
- Jürgen Kocka, *Geschichte des Kapitalismus*, München 2013.
- Jason Moore, *Kapitalismus im Lebensnetz: Ökologie und die Akkumulation des Kapitals*, Berlin 2019.
- Larry Neal/Jeffrey G. Williamson (Hg.), *The Cambridge History of Capitalism*, 2 Bde., Cambridge 2014.
- Thomas Piketty, *Kapital und Ideologie*, München 2020.
- Werner Plumpe, *Das kalte Herz. Kapitalismus – die Geschichte einer andauernden Revolution*, Berlin 2019.
- Donald Sassoon, *The Anxious Triumph: A Global History of Capitalism, 1860–1914*, London 2019.
- Gerhard Willke, *Kapitalismus*, Frankfurt am Main/New York 2006.
- Kaveh Yazdani/Dilip M. Menon (Hg.), *Capitalisms: Towards a Global History*, Oxford 2020.

GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.024 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Tobias Wiß
Veranstaltungszeit	Mittwoch, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II“ führt in die zentralen Inhalte, Fragestellungen und Theorien von politischen Systemen und der Regierungslehre ein. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Ausgestaltung des politischen Systems und die Herrschaftsorganisation in Österreich. In einzelnen inhaltlichen Themenbereichen werden zentrale theoretische politikwissenschaftliche Ansätze unter anderem zu Parlamentarismus, Wahlen, Parteien, Föderalismus, Interessengruppen und Medien vorgestellt. Die Besonderheiten des österreichischen politischen Systems werden punktuell durch den Verweis auf andere Länder verdeutlicht. Hierdurch können auch Fragen bezüglich der Qualität des österreichischen politischen Systems diskutiert werden. Zugleich werden die Studierenden ermutigt, politische Systeme (kritisch) aus wissenschaftlicher Perspektive zu verstehen und zu bewerten. Die Studierenden werden zudem befähigt, die wesentlichen Debatten und Veränderungen auf diesem Feld zu verstehen.

Methoden

Vortrag, Diskussionen und Übungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Klausur

Literatur

- Ludger Helms/David Wineroither (Hg.), Die österreichische Demokratie im Vergleich, Baden-Baden 2017.
- Karl Ucakar/Stefan Gschiegl/Marcelo Jenny, Das politische System Österreichs und die EU, Wien 2017.
- Daniele Caramani (Hg.), Comparative Politics, Oxford 2017.
- Hans-Joachim Lauth/Marianne Kneuer/Gert Pickel (Hg.), Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden 2016.

GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Vom Deutschliberalismus zum völkischen Nationalismus in der Habsburgermonarchie (1848-1918)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.021 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Mi, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Proseminar widmet sich der Herausbildung des völkischen Deutschnationalismus unter der deutschsprachigen Bevölkerung in der Habsburgermonarchie zwischen der Revolution von 1848 und dem Ende des Ersten Weltkriegs. Ausgangspunkt bilden Überlegungen zu nationaler Identität und Nationalismus, die dann auf die Entwicklung des deutschen Nationalismus in der Habsburgermonarchie angewandt werden: Von der Diskussionen um die groß- und kleindeutsche Lösung im Revolutionsjahr 1848 und der Entstehung des Deutschliberalismus ausgehend wird die schrittweise Transformation des politischen deutschnationalen Milieus in Richtung einer biologisierenden Ethnisierung einerseits und einer autoritären Schlagseite andererseits nachgezeichnet. Dabei wird insbesondere auf die Konstruktion von Fremd- und Feindbildern seitens des zunehmend rassistischen Deutschnationalismus fokussiert, vor allem in den Bereichen Antisemitismus und Antislawismus.

Methoden

Einleitende Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Gruppenarbeit und Einzelreferate mit anschließendem Kommentar und Diskussion

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich aus einem Gruppenreferat, einem Einzelreferat über ein selbst gewähltes Thema aus dem Rahmenthema des Proseminars und eine abschließende Proseminararbeit (10-12 Seiten) zusammen. Regelmäßige Anwesenheit (maximal 3x Fehlen), aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussion) und die Bereitschaft englisch- und deutschsprachige Fachliteratur zu lesen sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss des Proseminars

Literatur

- Pieter M. Judson, *Exclusive Revolutionaries: Liberal Politics, Social Experience and National Identity in the Austrian Empire, 1848-1914*, Ann Arbor 1996.
- Pieter M. Judson, *Habsburg. Geschichte eines Imperiums, 1740–1918*, München 2017.
- Michael Wladika, *Hitlers Vätergeneration. Die Ursprünge des Nationalsozialismus in der k.u.k. Monarchie*, Wien 2005.
- Julia Schmid, *Kampf um das Deutschtum. Radikaler Nationalismus in Österreich und dem Deutschen Reich 1890 – 1914*, Frankfurt am Main 2009.

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 7. SEMESTER

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Krisen, Kriege, Weltmacht: Die USA 1880-1945

Modul-Nummer	Querschnittsmodul 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.015 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Mo, 15.30 – 17.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

In den Jahrzehnten nach dem Ende des Bürgerkriegs wachsen die USA in Etappen zur Weltmacht heran: Am Ende des 19. Jahrhunderts werden die USA zu einer Kolonialmacht im Karibik und im pazifischen Raum, mit dem Ende des Ersten Weltkriegs übernehmen sie für einen Augenblick die Hauptrolle in der Debatte um eine neue Friedensordnung und mit dem Ausgang des Zweiten Weltkriegs sind die USA als superpower etabliert. Zwangsläufig war diese Entwicklung natürlich nicht, begleitet und stimuliert wurde sie von schweren wirtschaftlichen Krisen, sozialen Auseinandersetzungen und intensiven Diskussionen um das amerikanische Selbstverständnis. Das Seminar will in gemeinsamer Quellenarbeit Gelegenheit geben, einen Überblick zur amerikanischen Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu erwerben.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Beteiligung an der Diskussion, Arbeit mit Quellen, mündliche Präsentation, schriftliche Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Alan Dawley, Struggles for Justice. Social Responsibility and the Liberal State, Cambridge 1991.
- Antony Gerald Hopkins, American Empire. A Global History, Princeton 2018.
- Ira Katznelson/Fear Itself, The New Deal and the Origins of Our Time, New York 2013.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Der Nationalsozialismus und seine Auswirkungen auf die jüdische Bevölkerung in Österreich

Modul-Nummer	Querschnittsmodul 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.011 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Birgit Kirchmayr
Veranstaltungszeit	Do, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Seminar setzt sich mit der Geschichte der jüdischen Bevölkerung Österreichs nach dem „An-schluss“ von 1938 auseinander. Die antisemitische Politik des nationalsozialistischen Regimes hatte unmittelbare Auswirkungen auf jene Menschen, die nach den Nürnberger Rassegesetzen als „jüdisch“ definiert wurden. Dies reichte vom Ausschluss aus dem Wirtschafts-, Berufs- und öffentlichen Leben bis hin zur physischen Vernichtung in der Shoa, der annähernd 65.000 Menschen in Österreich zum Opfer fielen. Der Bruch von 1938 soll verdeutlicht werden, indem auch die Zeit davor näher betrachtet und jüdische Lebens- und Alltagsgeschichte, auch im lokalen Kontext, in Augenschein genommen wird. Fokussiert wird auch auf die Zeit nach 1945 und den Versuch von „Wiedergutmachung“ und einem Neuaufbau jüdischen Lebens in Österreich.

Methoden

Inputvorträge, Diskussion von Grundlagentexten und Quellen, audiovisuelle Quellen, Referate

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Erstellen eines Referates und einer Seminararbeit

Literatur

- Albert Lichtblau, Integration, Vernichtungsversuch und Neubeginn – Österreichisch-jüdische Geschichte 1848 bis zur Gegenwart, in: E. Brugger u.a. (Hg.), Geschichte der Juden in Österreich, Wien 2006, 447-565.
- Verena Wagner, Jüdisches Leben in Linz. 1849-1943, 2 Bände, Linz 2008.
- Michael John, „Bereits heute schon ganz judenfrei...“ Die jüdische Bevölkerung von Linz und der Nationalsozialismus, in: F. Mayrhofer/W. Schuster (Hg.), Nationalsozialismus in Linz, Band 2, Linz 2001, 1311-1406.

Weitere Literaturempfehlungen werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Große Depressionen: Weltwirtschaftskrisen 1857-2020

Modul-Nummer	Querschnittsmodul 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.002 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Do, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Wir befinden uns in einer Weltwirtschaftskrise – der größten seit der „Großen Depression“ von 1929, wie viele KommentatorInnen behaupten. Was die gegenwärtige Krise von vielen vergangenen unterscheidet, ist der Auslöser: ein Angebotsschock durch die Covid-19-Pandemie im Unterschied zu Nachfrageschocks im Wirtschaftssystem. Wirtschaftskrisen gelten oft als Ausnahme vom Normalzustand des Wachstums. Doch sie sind fixer Bestandteil des Kapitalismus – als Kehrseite von dessen enormer Wachstumsdynamik. Sie greifen von Finanzen und Wirtschaft über auf Politik, Gesellschaft und Kultur und erreichen oft globale Reichweite. Das Seminar behandelt Ursachen, Verläufe und Folgen vergangener Weltwirtschaftskrisen, beginnend mit der ersten Weltwirtschaftskrise von 1857. Dabei geht es in vergleichender Perspektive auch um deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- James Ciment (Hg.), Booms and Busts. An Encyclopedia of Economic History from Tulipmania of the 1630s to the Global Financial Crisis of the 21st Century, Armonk 2013.
- Barry Eichengreen, Die großen Crashes 1929 und 2008: Im Spiegelsaal der Geschichte, München 2017.
- Niall Ferguson u.a. (Hg.), The Shock of the Global: The 1970s in Perspective, Cambridge 2010.
- Jan-Otmar Hesse/Roman Köster/Werner Plumpe, Die Große Depression. Die Weltwirtschaftskrise 1929–1939, Frankfurt am Main 2014.
- Charles Kindleberger, Die Weltwirtschaftskrise 1929–1939, München 2010.
- Werner Plumpe, Wirtschaftskrisen. Geschichte und Gegenwart, 4. Auflage, München 2013.
- Florian Pressler, Die erste Weltwirtschaftskrise. Eine kleine Geschichte der Großen Depression, München 2013.
- William Quinn/John D. Turner, Boom and Bust: A Global History of Financial Bubbles, Cambridge 2020.
- Dietmar Rothmund, The Global Impact of the Great Depression, 1929–1939, London/New York 1996.
- Stephan Schulmeister, Die neue Weltwirtschaftskrise – Ursachen, Folgen, Gegenstrategien, Wien 2009.
- Adam Tooze, Crashed: Wie zehn Jahre Finanzkrise die Welt verändert haben, München 2018.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Medizin & Mann & Macht – Geschichte des Gesundheitswesens vom 18. bis ins 20. Jahrhundert

Modul-Nummer	Querschnittsmodul 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.017 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Regina Thumser-Wöhs
Veranstaltungszeit	Mi, 10.10., 10.15 – 13.30, Block 1: Sa, 14.11., 10.15 – 13.30, Block 2: Fr, 27.11., 10.15 – 19.15, Block 3: Sa, 28.11., 10.15 – 19.15 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Ausgehend von der Geschichte der Medizin in der Neuzeit legen wir einen Schwerpunkt auf die beiden Faktoren Männlichkeit und Macht. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts setzte in der Gesundheitspolitik ein Wandel dahingehend ein, dass neben einzelnen – zahlungskräftigen – Patient*innen die Gesundheit der Gesamtbevölkerung in den Fokus rückte. Die Medizin erfuhr im 19. Jahrhundert erstmals eine Neuorientierung hinsichtlich Diagnostik, therapeutischem Angebot und medizintechnischem Equipment. Im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen somit nicht nur Behandlungsmethoden, sondern auch das Arzt-Patient*innen-Verhältnis, der Krankheits-/Gesundheitsdiskurs, die private/staatliche Absicherung der Gesundheitsversorgung sowie gendermedizinische Perspektiven und ihre Entwicklung bis in die Gegenwart.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-/Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanent; schriftliche/mündliche Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat und Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Wolfgang U. Eckart/Robert Jütte, Medizingeschichte. Eine Einführung, Köln/Wien 2014.
- Annika Hoffmann, Arzneimittelkonsum und Geschlecht. Eine historische Analyse zum 19. und 20. Jahrhundert, Stuttgart 2014.
- Michael Hubenstorf (Hg.), Medizingeschichte und Gesellschaftskritik, Husum 1997.
- David B. Morris, Geschichte des Schmerzes, Frankfurt am Main 1994.
- Philipp Osten (Hg.), Patientendokumente. Krankheit in Selbstzeugnissen, Stuttgart 2010.
- Heinz-Peter Schmiedebach (Hg.), Medizin und öffentliche Gesundheit: Konzepte, Akteure, Perspektiven, Berlin/Boston 2018.
- Malte Thießen, Infiziertes Europa: Seuchen im langen 20. Jahrhundert, Berlin 2014.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Sport und Populärkultur (Von der Antike bis ins 21. Jahrhundert)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.016 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Michael John
Veranstaltungszeit	Do, 08.10., 17.15 – 18.45 Uhr (Blocktermin); Zwischentermine nach Vereinbarung
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll mit spezifischen Aspekten der Sozialgeschichte vertraut machen bzw. eine vertiefte Diskussion der Thematik „Sport und Populärkultur“ über verschiedene Epochen ermöglichen. Im 19. Jahrhundert, war die Sportausübung in Vereinen eine vorwiegend männliche Domäne, ab dem beginnenden 20. Jahrhundert begannen Frauen an Terrain zu gewinnen. Die Lehrveranstaltung fokussiert Mitteleuropa, richtet den Blick dann, wenn es thematisch notwendig ist, auch auf Entwicklungen außerhalb dieses Raumes. Sie beinhaltet Themen von der Antike bis zum 21. Jahrhundert - wobei das 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart doch im Fokus sind. Sportgeschichte steht jedenfalls im Mittelpunkt des Seminars ohne andere Aspekte der Populärkultur (z.B. Kino, Musik, Lektüre, Kabarett, Speisekultur) auszublenden.

Methoden

Einführung, Diskussion, möglicherweise Quellenarbeit unter Einbeziehung qualitativer und quantitativer Methoden, Einzelreferate, schriftl. Einzel- und/oder Gruppenarbeiten, evtl. Kurzexkursion

Leistungsanforderungen

Anwesenheit, Diskussion, mündliche Präsentation, schriftliche Seminararbeit

Literatur

- Rudolf Müllner, Perspektiven der historischen Sport- und Bewegungskulturforschung, Wien 2011.
- Matthias Marschik/Georg Spitaler (Hg), Helden und Idole. Sportstars in Österreich, Innsbruck/Wien/Bozen 2006.
- Monika Kornberger, "Einmal sang die Liebe uns ein Lied": Deutscher Schlager der Zwischenkriegszeit und seine Protagonisten in Wien, Graz 2018.
- Michael John/Franz Steinmaßl (Hg.), „...wenn der Rasen brennt. 100 Jahre Fußball in Oberösterreich, Grünbach 2008.
- Umberto Pappalardi/Masanori Aoyagi, Zu Ehren des Zeus. Die Olympischen Spiele der Antike, Darmstadt 2020.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Karlheinz Heimberger
Veranstaltungszeit	Mo, 13.45 – 16.00 Uhr (10 Termine, je 3 Einheiten geblockt) 05.10., 19.10., 09.11., 23.11., 30.11., 14.12., 21.12., 11.01., 18.01., 25.01.
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Hinweis	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

Inhalte

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Offene Lernphasen

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion, Arbeit an Arbeitsaufträgen

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/ Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Mo, 14.00 – 17.15 Uhr (14-tägig)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Hinweis	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

Inhalte

In diesem fachdidaktischen Konversatorium werden fachwissenschaftliche Inhalte fachdidaktisch reflektiert, wobei die Landesgeschichte in besonderem Ausmaß berücksichtigt werden soll. Die Verwendung von digitalen Medien soll in diese Lehrveranstaltung ebenfalls einfließen. Dieses fachdidaktische Konversatorium stellt eine Schnittstelle zu den Bildungswissenschaften und zur Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Vermittlungskonzepts, Verfassen einer schriftlichen Arbeit bzw Erstellen einer Kurzdokumentation (Einsatz von digitalen Medien). Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Günther-Arndt (Hg.), *Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin 2015.
- Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger/Christoph Stuhlberger (Hg.), *Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht*, Innsbruck 2015.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Schreiberhuber
Veranstaltungszeit	Di, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Hinweis	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

Inhalte

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/ Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

BACHELOR – ÜBERSICHT 1. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
11.00–12.40 h PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Bilewicz)	11.30–13.00 h PHOÖ Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Wagner)	10.15–11.45 h JKU Klassische Arbeitstechniken (Spielbüchler)	08.30–11.45 h JKU Einführung in das Studium der GSP (Kaps u.a.) – Block	09.00–17.30 h PHOÖ Einführung in die Fachdidaktik (Ecker) – Block
13.45–15.25 h PHDL Klassische Arbeitstechniken (Bilewicz)	13.45–15.15 h PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Vogl)	10.15–11.45 h JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Albrecht)	14.00–15.30 h PHOÖ Klassische Arbeitstechniken (Wagner)	
15.30–17.00 h JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Hanglberger)	15.25–17.05 h PHDL Klassische Arbeitstechniken (Vogl)	19.00–20.30 h JKU Klassische Arbeitstechniken (Schnicke)	14.00–15.30 h PHOÖ Klassische Arbeitstechniken (Bernauer)	
	17.15–18.55 h PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Vogl)			

BACHELOR – ÜBERSICHT 3. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
	08.30–10.00 h JKU Theorien der Geschichtswissenschaft (Langthaler)	10.15–11.45 h JKU Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte (Gräser)	11.30–13.00 h PHOÖ Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Bernauer)	
	10.15–11.45 h JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Spielbüchler)	10.15–11.45 h JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Kaps)	19.00–20.30 h JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Schnicke)	
	11.30–13.00 h PHOÖ Neue Medien und Arbeitstechniken (Bernauer)			
	14.00–15.30 h PHOÖ Grundlagen der Fachdidaktik (Angerer)			

BACHELOR – ÜBERSICHT 5. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
	10.15–11.45 h JKU Proseminar aus den Räumen und Dimensio- nen der Geschichte (Kaps)	08.30–10.00 h JKU Räumen und Dimensio- nen der Geschichte (Langthaler)	09.45–11.15 h PHOÖ Epochen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Bernauer)	
	15.45–17.15 h PHOÖ Epochen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Angerer)	10.15–11.45 h JKU Politik- und Sozial- wissenschaften II (Wiß)	15.35–17.05 h PHDL Epochen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Mattle)	

BACHELOR – ÜBERSICHT 7. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	SA
13.45–16.00 h PHDL Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Heimberger) – Block	13.45–15.15 h PHDL Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Schreiberhuber)		10.15–11.45 h JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Kirchmayr)	10.15–13.30 h JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Thumser-Wöhs) – Block
14.00–17.15 h PHÖÖ Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Bernauer) – 14-tägig			13.15–15.15 h JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Langthaler)	
15.30–17.00 h JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Gräser)			17.15–18.45 h JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (John) – Block	

MASTER – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV
GSP M 1 Vertiefungsmodul: Didaktik der Geschichte und Politischen Bildung				
GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik (KO)		■		
GSP M 2 Vertiefungsmodul: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion				
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern (SE)		■		
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung oder fachwissenschaftliches Konversatorium (VO/KO)	■			
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern (SE/VO/VU/KO)	■			
GSP M 3 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung				
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung (KO)			■	
GSP M 4 Masterarbeit und Begleitung				
GSP M 4.1 Masterseminar				■

MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. SEMESTER

GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung: Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in der Habsburgermonarchie, 1526-1815

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.020 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Di, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung bietet einen Einblick in die Geschichte der Habsburgermonarchie zwischen der Erbfolge in Böhmen und Ungarn (1526) und dem Wiener Kongress (1815) und verfolgt die Bereiche Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur über drei Jahrhunderte. Im Zentrum steht die Herausbildung eines Staats, der seit dem 17. Jahrhundert zu einem stark expandierenden Imperium wurde und ein wichtiger geopolitischer Player nicht nur in Zentraleuropa war. Wie ein Reich mit seinen vielfältigen Territorien, Rechtstraditionen, Konfessionen und Sprachen integriert werden konnte und welche Mechanismen und Institutionen hierfür geschaffen wurden, nimmt einen zentralen Platz in der Vorlesung ein. Ebenso werden die gesellschaftlichen Veränderungen einer weitgehend ständischen Gesellschaft mit ihren wichtigen Institutionen wie Ständeversammlungen, Grundherrschaften und Zünften nachgezeichnet. Damit stark in Zusammenhang werden die sozioökonomischen Transformationsprozesse von einer Agrargesellschaft zu einer stärker industriell geprägten Gesellschaft erläutert und die Frage diskutiert, inwieweit die Habsburgermonarchie als „rückständig“ angesehen werden kann. Auch die gesellschaftliche Schichtung und sozialen Ungleichheiten sowie die Veränderung der Geschlechterrollen über diese drei Jahrhunderte werden beleuchtet.

Methoden

Die Vorlesung wird über Vorträge abgehalten, die mit illustrativem Material aufbereitet werden

Leistungsanforderungen

Eigene Mitschriften, unterstützende Materialien auf Moodle – die Note ergibt sich durch eine schriftliche Prüfung am Ende des Semesters.

Literatur

- Ernst Bruckmüller, Sozialgeschichte Österreichs, Wien/München 2001.
- Thomas Winkelbauer, Ständefreiheit und Fürstenmacht. Länder und Untertanen des Hauses Habsburg im konfessionellen Zeitalter, in: H. Wolfram (Hg.), Österreichische Geschichte 1522-1699, Band 6 und 7, Wien 2003.
- Karl Vocelka, Glanz und Untergang der höfischen Welt. Repräsentation, Reform und Reaktion im Habsburgischen Vielvölkerstaat, in: H. Wolfram (Hg.), Österreichische Geschichte von 1699-1815, Band 8, Wien 2001.

GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Die Phase der Protoindustrialisierung in Europa (1648-1815)

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.007 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Mi, 08.30 – 10.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die VU führt in ein Thema der frühneuzeitlichen Wirtschafts- und Sozialgeschichte ein – nämlich die Phase der Protoindustrialisierung. Diese Zeit der „Industrialisierung vor der Industrialisierung“ fasst die vorwiegend am Land betriebene Warenproduktion für überregionale bis globale Märkte, wobei alte gesellschaftliche und wirtschaftliche Organisationsformen (wie Zünfte und Grundherrschaften) mit neuen Elementen (wie Manufakturen und dem Verlagswesen) neben- und miteinander bestanden und wirkten. In der VU werden zunächst die Grundlagen und Ursachen dieser Phase zwischen dem Dreißigjährigen Krieg und dem Beginn der frühen Fabrikindustrialisierung erläutert, und dabei auf verschiedene Regionen in Europa eingegangen. Inhaltlich stehen vor allem die Textilproduktion und der Bergbau im Vordergrund, die innere Organisation (Verlagswesen, Heimarbeit, zentralisierte Erzeugung ohne Maschinen), das Zusammenspiel von Land und Stadt sowie die Auswirkungen auf bäuerliche Haushalte und Geschlechterrollen im Vordergrund.

Methoden

Die VU wird über Vorträge abgehalten, die jeweils in der darauffolgenden Einheit mit einer Textlektüre und gemeinsamer Textdiskussion vertieft werden. Die Vorträge werden mit Material aufbereitet, die Texte werden von einem Impulsreferat in Gruppen von den Studierenden vorbereitet

Leistungsanforderungen

Als Leistungsbewertung zählen die Gruppenreferate zu den Texten, die Mitarbeit bei der Textdiskussion und eine schriftliche Prüfung am Ende der VO

Literatur

- Peter Kriedte, Spätfeudalismus und Handelskapital. Grundlinien der europäischen Wirtschaftsgeschichte vom 16. bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts, Göttingen 1980.
- Markus Cerman/Sheilagh C. Ogilvie (Hg.), Protoindustrialisierung in Europa (= Historische Sozialkunde), Band 5, Wien 1994.
- Jan de Vries, The industrious revolution. Consumer behavior and the household economy, 1650 to the present, Cambridge/New York 2008.

GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Geschichte des europäischen Bürgertums

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.014 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Fr, 23.10., 15.30 – 17.00 Uhr, Block 1: Fr, 13.11., 14.30 – 19.45 Uhr, Block 2: Fr, 20.11., 09.00 – 18.30 Uhr, Block 3: Sa, 21.11., 09.00 – 18.30 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das 19. Jahrhundert wird gewöhnlich als bürgerliches Jahrhundert beschrieben. Und tatsächlich formierten sich bürgerliche Schichten wie nie zuvor politisch, was in den Revolutionen der Zeit zum Ausdruck kommt, und sie bestimmen die Kultur und Werte der Epoche, was nicht zuletzt dem sogenannten bürgerlichen Geschlechtermodell seinen Namen gegeben hat. Dabei ist es gar nicht leicht zu definieren, was das Bürgerliche eigentlich ist, wie die internationale Bürgertums-Forschung zeigt. Auch die Wechselwirkungen und Abhängigkeiten mit und von anderen gesellschaftlichen Gruppen ist zentral, denn das 19. Jahrhundert ist auch als monarchisches Jahrhundert und Jahrhundert der Arbeiterbewegung beschrieben worden. Das Seminar legt eine breite Perspektive an, um sich dem europäischen Bürgertum zu nähern. Bitte beachten: Das Seminar findet als Blockveranstaltung an zwei Freitagen und einem Samstag im November statt. Außerdem gibt es einen Vorbereitungstermin Mitte Oktober 2020. Die Teilnahme an allen Teilen der LVA ist obligatorisch.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Aktive Teilnahme, vorbereitet durch gründliche Lektüre, Abgabe einer Rezension, Abgabe einer kommentierten Bibliographie und Referat

Literatur

- Jürgen Kocka (Hg.), Bürgertum im 19. Jahrhundert. Deutschland im europäischen Vergleich. Eine Auswahl. Göttingen 1995.
- Gunilla Budde, Blütezeit des Bürgertums. Bürgerlichkeit im 19. Jahrhundert. Darmstadt 2009.
- Michael Schäfer, Geschichte des Bürgertums. Eine Einführung. Köln/Weimar/Wien 2009.

GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Industrialisierung und die Entstehung des globalen Kapitalismus

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.022 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Fr, 23.10., 17.15 – 18.45 Uhr, Block 1: Fr, 11.12., 14.30 – 19.45 Uhr, Block 2: Fr, 18.12., 09.00 – 18.30 Uhr, Block 3: Sa, 19.12., 09.00 – 18.30 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Industrialisierung ist in ihrer Bedeutung für die moderne Geschichte kaum zu überschätzen. Doch ‚die‘ Industrialisierung gibt es nicht. Vielmehr lassen sich komplexe Prozesse des Wandels von Produktionsbedingungen seit dem 18. Jahrhundert beschreiben, die zudem weder national noch einheitlich abliefen, sondern von regionalen Besonderheiten bestimmt waren. Das Seminar wird dieser Komplexität Rechnung tragen und diverse Phasen der Industrialisierung und der Entstehung des Kapitalismus beleuchten. Der Blick auf verschiedene europäische und außereuropäische Schauplätze erlaubt eine weitere Differenzierung der Betrachtung. Auch die Folgen der Industrialisierung in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur werden eine Rolle spielen. Bitte beachten: Das Seminar findet als Blockveranstaltung an zwei Freitagen und einem Samstag im Dezember statt. Außerdem gibt es einen Vorbereitungstermin Mitte Oktober. Die Teilnahme an allen Teilen der LVA ist obligatorisch.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Aktive Teilnahme, vorbereitet durch gründliche Lektüre, Abgabe einer Rezension, Abgabe einer kommentierten Bibliographie und Referat

Literatur

- Roderick Floud/Paul Johnson (Hg.), The Cambridge Economic History of Modern Britain 1700-1860, Cambridge 2004.
- Jürgen Kocka, Geschichte des Kapitalismus, München 2009.

GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Österreich-Ungarn & Co.: Imperien im 19. Jahrhundert

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.025 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Fr, 23.10., 19.00 – 20.30 Uhr, Block 1: Fr, 15.01., 14.30 – 19.45 Uhr, Block 2: Fr, 22.01., 09.00 – 18.30 Uhr, Block 3: Sa, 23.01., 09.00 – 18.30 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Aus globalhistorischer Sicht war das 19. Jahrhundert eher ein Jahrhundert der Imperien denn der Nationalstaaten. Mit ihren kolonialen Besitzungen beherrschten sie über fast den gesamten Globus. Aber Imperium ist nicht gleich Imperium: Das Seminar wird sich der Frage annehmen, wie Imperien definiert werden können, welche Typen zu unterscheiden sind und in welcher Beziehung sie zu Nationen stehen. Neben dem Habsburgerreich wird dabei auf weitere Imperien (v.a. Britisches und Französisches Weltreich und die USA) eingegangen. Außerdem geht es an ausgewählten Beispielen um die Funktionsweisen, die Perspektive der Kolonialiserten, imperiale Biographien und die Inszenierung imperialer Herrschaft in Europa, Asien und Afrika. Bitte beachten: Das Seminar findet als Blockveranstaltung an zwei Freitagen und einem Samstag im Januar 2021 statt. Außerdem gibt es einen Vorbereitungstermin Mitte Oktober. Die Teilnahme an allen Teilen der LVA ist obligatorisch.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Aktive Teilnahme, vorbereitet durch gründliche Lektüre, Abgabe einer Rezension, Abgabe einer kommentierten Bibliographie und Referat

Literatur

- Jörn Leonhard/Ulrike von Hirschhausen, Empires und Nationalstaaten im 19. Jahrhundert, Göttingen 2011.
- Philippa Levine/John Marriott (Hg.), The Ashgate Research Companion to Modern Imperial Histories, Burlington 2012.
- Herfried Münkler/Eva Hausteiner (Hg.), Die Legitimation von Imperien. Strategien und Motive im 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt 2012.

MASTER – ÜBERSICHT 1. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
	13.15–15.15 h JKU Fachwissenschaftliche Vorlesung (Kaps)	08.30–10.00 h JKU Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern (Kaps)		15.30–17.00 h JKU Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern (Schnicke) – Block
				17.15–18.45 h JKU Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern (Schnicke) – Block
				19.00–20.30 h JKU Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern (Schnicke) – Block

MEIN WOCHENPLAN

MO	DI	MI	DO	FR
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:

MEINE NOTIZEN

MEINE NOTIZEN

**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Altenberger Straße 69
4040 Linz, Österreich
www.jku.at/wsg

Redaktion: Astrid Faltinger
(astrid.faltinger@jku.at)